

Der Landtag von Niederösterreich hat am beschlossen:

**Landesgesetz, mit dem das NÖ Landes-Bedienstetengesetz (NÖ LBG), die
Dienstpragmatik der Landesbeamten 1972 (DPL 1972) und das Landes-
Vertragsbedienstetengesetz (LVBG) geändert werden
(Dienstrechts-Novelle 2026)**

Inhaltsverzeichnis

- | | |
|-----------|--|
| Artikel 1 | Änderung des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes (NÖ LBG) |
| Artikel 2 | Änderung der Dienstpragmatik der Landesbeamten 1972 (DPL 1972) |
| Artikel 3 | Änderung des Landes-Vertragsbedienstetengesetzes (LVBG) |

Artikel 1

Änderung des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes (NÖ LBG)

Das NÖ Landes-Bedienstetengesetz, LGBl. 2100, wird wie folgt geändert:

1. Im § 8 Abs. 3 wird die Wortfolge „die Hälfte“ durch die Wortfolge „ein Drittel“ ersetzt.
2. § 25 Abs. 1 zweiter Satz lautet:
„Die Herabsetzung ist bis auf ein Drittel der Normalleistung zulässig.“
3. Im § 98 Abs. 4 wird das Wort „Berufung“ durch das Wort „Beschwerde“ ersetzt.
4. § 217 lautet:

„§ 217

Verweisungen

Soweit in diesem Gesetz auf die nachfolgenden Bundesgesetze ohne nähere Fassungsbezeichnungen verwiesen wird, sind diese in den nachstehend angeführten Fassungen anzuwenden:

1. Allgemeines Pensionsgesetz (APG), BGBl. I Nr. 142/2004 i.d.F. BGBl. I Nr. 105/2025
 2. Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG), BGBl. Nr. 189/1955 i.d.F. BGBl. I Nr. 64/2026
 3. Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 i.d.F. BGBl. I Nr. 82/2025
 4. Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 (BDG 1979), BGBl. Nr. 333/1979 i.d.F. BGBl. I Nr. 22/2026
 5. Betriebliches Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG), BGBl. I Nr. 100/2002 i.d.F. BGBl. I Nr. 47/2025
 6. Dienstrechtsverfahrensgesetz 1984 (DVG), BGBl. Nr. 29/1984 i.d.F. BGBl. I Nr. 100/2025
 7. Gebührenanspruchsgesetz (GebAG), BGBl. Nr. 136/1975 i.d.F. BGBl. I Nr. 202/2021
 8. Gehaltsgesetz 1956 (GehG), BGBl. Nr. 54/1956 i.d.F. BGBl. I Nr. 22/2026
 9. Pensionsgesetz 1965 (PG 1965), BGBl. Nr. 340/1965 i.d.F. BGBl. I Nr. 62/2026
 10. Verwaltungsvollstreckungsgesetz 1991 (VVG), BGBl. Nr. 53/1991 i.d.F. BGBl. I Nr. 14/2022
 11. Zustellgesetz (ZustG), BGBl. Nr. 200/1982 i.d.F. BGBl. I Nr. 205/2022
 12. Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz (AVRAG), BGBl. Nr. 459/1993 i.d.F. BGBl. I Nr. 66/2026
 13. Angestelltengesetz, BGBl. Nr. 292/1921 i.d.F. BGBl. I Nr. 11/2024
 14. Anti-Gesichtsverhüllungsgesetz (AGesVG), BGBl. I Nr. 68/2017“
5. Im § 218 Abs. 14 zweiter Satz wird die Zahl „2026“ durch die Zahl „2029“ ersetzt.
6. Im § 218 wird folgender Abs. 23 angefügt:

„(23) Die §§ 8 Abs. 3, 25 Abs. 1 zweiter Satz und 218 Abs. 14 in der Fassung des Landesgesetzes LGBI. Nr. XX/XXXX treten am 1. Jänner 2027 in Kraft.“

Artikel 2

Änderung der Dienstpragmatik der Landesbeamten 1972 (DPL 1972)

Die Dienstpragmatik der Landesbeamten 1972, LGBl. 2200, wird wie folgt geändert:

1. § 19 Abs. 1 lautet:

„(1) Beamte können über Antrag bis auf ein Drittel der regelmäßigen Wochendienstzeit (§ 30a Abs. 1) vom Dienst freigestellt werden, wenn berücksichtigungswürdige Gründe vorliegen und wichtige dienstliche Interessen nicht entgegenstehen. Wenn der Beamte für ein minderjähriges Kind oder für einen pflegebedürftigen nahen Angehörigen zu sorgen hat, ist die Freistellung bis auf die Hälfte der regelmäßigen Wochendienstzeit zu gewähren. Das Ausmaß der Freistellung ist so festzulegen, dass die verbleibende Wochendienstzeit ein ganzzahliges Stundenausmaß umfasst.“

2. Im § 19 Abs. 5 werden die Wörter „Wochenarbeitszeit“ durch die Wörter „Wochendienstzeit“ ersetzt.

3. Im § 21 Abs. 5 entfällt der erste Satz.

4. Im § 41 Abs. 2 entfällt die Wortfolge „bis auf 40 Arbeitsstunden“.

5. § 185 lautet:

„§ 185

Verweisungen

Soweit in diesem Gesetz auf die nachfolgenden Bundesgesetze ohne nähere Fassungsbezeichnungen verwiesen wird, sind diese in den nachstehend angeführten Fassungen anzuwenden:

1. Allgemeines Pensionsgesetz (APG), BGBl. I Nr. 142/2004 i.d.F. BGBl. I Nr. 105/2025
2. Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG), BGBl. Nr. 189/1955 i.d.F. BGBl. I Nr. 64/2026

3. Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 i.d.F. BGBl. I Nr. 82/2025
 4. Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 (BDG 1979), BGBl. Nr. 333/1979 i.d.F. BGBl. I Nr. 22/2026
 5. Betriebliches Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG), BGBl. I Nr. 100/2002 i.d.F. BGBl. I Nr. 47/2025
 6. Gehaltsgesetz 1956 (GehG), BGBl. Nr. 54/1956 i.d.F. BGBl. I Nr. 22/2026
 7. Pensionsgesetz 1965 (PG 1965), BGBl. Nr. 340/1965 i.d.F. BGBl. I Nr. 62/2026
 8. Verwaltungsvollstreckungsgesetz 1991 (VVG), BGBl. Nr. 53/1991 i.d.F. BGBl. I Nr. 14/2022“
6. § 189 Abs. 22 lautet:
- „(22) Die §§ 19 Abs. 1 und 5, 21 Abs. 5 und 41 Abs. 2 in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. XX/XXXX treten am 1. Jänner 2027 in Kraft.“

Artikel 3
Änderung des Landes-Vertragsbedienstetengesetzes (LVBG)

Das Landes-Vertragsbedienstetengesetz, LGBl. 2300, wird wie folgt geändert:

1. § 70 Abs. 15 lautet:

„(15) § 46 Abs. 2 und 3 in der Fassung des Landesgesetzes LGBl.

Nr. 11/2024 treten mit 30. Jänner 2024 in Kraft und mit Ablauf des Jahres 2029 außer Kraft.“